

Erweiterte Vorstandssitzung vom 10. Mai 2010

Um den wichtigen und komplexen Entscheidungsfindungsprozessen im Hinblick auf die Traktanden der DV 2010 angemessen Raum zu geben, wurde an der MV der Sektion Zürich beschlossen eine erweiterte Vorstandssitzung durchzuführen.

Neben dem Vorstand haben 6 Mitglieder der Sektion Zürich die Gelegenheit wahrgenommen, gemeinsam mit Isabelle Bohrer und Beat Schmocker vom Vorstand Schweiz die wichtigsten Traktanden für die Delegiertenversammlung 2010 zu besprechen.

Erwartungsgemäss hat das Traktandum "Berufskodex" die intensivsten Diskussionen ausgelöst. Das Dokument ist nicht mehr direkt mit dem bestehenden Kodex zu vergleichen und widerspiegelt einen neuen Geist. Was gesetzlich geregelt ist (z.B. Datenschutz), sozialpolitische Anliegen (z.B. Umgang mit Sozialhilfekürzungen) gehören nach heute verbreiteter Fachmeinung ebenso wenig in den Kodex wie konkrete Handlungsanweisungen für die Praxis. Der Kodex soll keine Gesetzessammlung sein, welche Sozialtätige mit dem Drohfinger disziplinieren will, sondern ein Argumentarium für die Professionellen der Sozialen Arbeit, um ethische Dilemmata im Arbeitsalltag analysieren und bewerten zu können. Darauf abgestützt sollen Professionelle ihr Handeln in konkreten Situationen legitimieren können.

Die durch diese Neuerungen aufgeworfenen Fragen konnten in der Plenumsdiskussion durch die fundierten Ausführungen von Beat Schmocker und Isabelle Bohrer grösstenteils geklärt werden. Einzig beim Punkt "Kürzung der Sozialleistungen / Vereinbarkeit mit Menschenrechten" wurde keine Einigkeit erzielt. Eine Minderheit der an der Sitzung Anwesenden wird deshalb zu Handen der DV einen Antrag einreichen mit dem Ziel den Kodex um einen entsprechenden Punkt zu ergänzen.

Für Informationen zu den anderen behandelten Traktanden und detaillierteren Infos zum Diskussionsverlauf zum Thema Berufskodex hier ein [Link zum Sitzungsprotokoll](#).